



**Einsetzen
statt
Aussetzen**

ESTAruppin e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2020

Corona-Jahr 1

Das Jahr startete äußerst vielversprechend mit einer gemeinsamen Klausur zum Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“ mit vielen praktischen Übungen, der Auseinandersetzung mit den psychischen Belastungen unserer Arbeitssituation und auch viel Spass und Austausch von über 60 Mitarbeiter*innen und Vereinsmitgliedern.

Nicht einmal eine Woche später kam der erste Lockdown. Wir haben viel gelernt in den darauffolgenden Quartalen: Kinder- und Jugendarbeit, Schulassistenten, Beratung, Begleitung und Bildung über Telefon, Messenger und Videokonferenzen von Zoom bis „Senfcall“. Gleichzeitig konnten wir unsere Dateiablage dank einer Förderung der Skala-Initiative auf die Nextcloud umstellen und alle Mitarbeiter*innen entsprechend schulen. Immer professioneller arbeiten wir seitdem mit digitalen Möglichkeiten: vom Zirkustraining per „Live-Schalte“ ins Wohnzimmer bis zur digitalen Mitgliederversammlung.

Eine kleine Erleichterung brachte der Sommer, so konnten z.B. ESTA*bien sogar noch ein HIPHOP-Camp in Berlin durchführen und eine neue CD abmischen. Mit Kolleg*innen, die ihrer eigentlichen Arbeit nicht voll umfänglich nachgehen konnten, verschönerten wir den Hof in der Karl-Marx-Straße und wir widmeten uns noch einmal verstärkt dem Relaunch unserer Website.

Ab Spätherbst hieß es dann: noch einmal ordentlich investieren in Laptops, Kameras, Headsets u.ä. für die Verwaltungsmitarbeiter*innen, um Homeoffice nahezu für alle Beschäftigte zu ermöglichen. Trotz widriger Umstände konnten wir im November noch unser neues Projekt „Clever Altern“ in Kooperation mit der Volkssolidarität beginnen, in dem Menschen 60+ bei den Herausforderungen der Digitalisierung Unterstützung finden.

Finanziell haben wir glücklicherweise die Pandemie im Jahr 2020 gut weggesteckt: dank der Weiterförderung aller unserer Arbeitsbereiche mussten wir keine besonderen Verluste verbuchen und konnten das Jahr mit einem ausgeglichenen Jahresabschluss beenden.

Gefördert durch:



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Wittstock-Ruppin

SEIT 1998

83 Mitarbeiter*innen:

30 Projektmitarbeiter*innen
26 Schulassistent*innen
18 Sozialarbeiter*innen
9 Verwaltung & Service

geförderte Beschäftigte:

3 soziale Teilhabe
15 AGH-MAE

6 Mitarbeitende im
Bundesfreiwilligendienst
ca. 120 ehrenamtliche
Unterstützer*innen

40 Honorarkräfte

Umsatz 3.165.745,73 €

(2019: 2.819.161,48)

Spenden 74.280,23 €

(2019: 138.502,86 €)

ESTAruppin e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 38
16816 Neuruppin
buero@estarpuppin.de
03391 7759911

Geschäftsführerinnen:

Christiane Schulz
Carola Wöhlke



NETZWERK GESUNDE KINDER



Für einen gesunden Start ins Leben

Das Jahr 2020 wurde von der Coronapandemie geprägt. Vieles musste neu geplant und alternative Ideen entwickelt werden. Trotzdem können wir von einem erfolgreichen Jahr für das Netzwerk Gesunde Kinder OPR sprechen. Wir bildeten 12 neue Pat*Innen aus, die Familien mit Kindern von 0-3 Jahren begleiten.

Während des Lockdowns hielten wir telefonisch, per mail und über Online-Angebote Kontakt zu Familien und Pat*Innen. Eltern tauschten sich online aus, lernten Fingerspiele und Kinderlieder oder nahmen an Online-Angeboten zum Elternwissen, wie z.B. Erste Hilfe am Kind oder Einführung der Beikost teil. Schwangere trafen sich beim online-Yoga. Einige Eltern-Kind-Gruppen boten wir im Freien auf dem Bauspielplatz an. Andere Angebote wurden in der zweiten Jahreshälfte nachgeholt. 2020 boten wir erstmals ausführliche Stillvorbereitungskurse an. Nach Beendigung des Lockdowns stellte sich heraus, dass das Bedürfnis nach Kontakten und Austausch sehr groß war. 2020 traten genauso viele Familien in das Netzwerk ein, wie im Jahr zuvor, obwohl es weniger Geburten gab.

Die Kooperation mit der IKK konnten wir vertiefen und eine Kooperation mit Der Volkshochschule anbahnen.

Seit 2008

Ehrenamtliche Pat*innen begleiten Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Sie hören zu und informieren zu Themen rund um die Kindergesundheit.

In Kyritz, Neuruppin und Wittstock arbeiten 5 feste Mitarbeiter*innen. Zusätzlich engagieren sich 63 ehrenamtliche Pat*innen im Landkreis.

284 Kinder und ihre Familien wurden 2020 von unseren Pat*innen begleitet. Außerdem nahmen 79 Familien an Veranstaltungen zum Elternwissen und Kursen teil.

Gefördert durch:



FONTANESTADT
NEURUPPIN



NETZWERK GESUNDE KINDER

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
Neuruppin

Koordinatorin:
Nadine Gers
n.gers@estaruppin.de
03391-402300



SPIELKREIS NEURUPPIN

Seit 2017 betreiben wir in Kooperation mit der IJN Neuruppin e.V. den Spielkreis im Neuruppiner Neubaugebiet, ein Projekt für Kinder ohne einen Kita-Platz. Der Spielkreis ist ein Ort, an dem Begegnung und ein ungezwungener Austausch gelebt wird.

2020 waren wir mehrfach von zeitweisen Schließungsanordnungen betroffen und durften mit unseren Besucher*innen-Familien nur telefonisch oder per Brief Kontakt halten. Es entstand ein Bastelvideo, um den Familien für die Zeit zu Hause Beschäftigungsanregungen zu geben. Im Sommer war es dann wieder möglich, sich mit einzelnen Familien zu treffen. Wir nutzten den Bauspielplatz als Spielort. Die Kinder waren glücklich, sich im Freien bewegen und austoben zu können. Für die elterlichen Sorgen hatten wir ein offenes Ohr. Dabei war bei vielen die Angst und Unsicherheit vor Corona ein großes Thema. Wir versuchten ihnen Hoffnung zu geben, aber auch zu vermitteln, wie wichtig die Bewegung im Freien für die Kinder und Eltern ist. Im Herbst und Winter waren wir dann zurück in den Räumen des Spielkreises und sprachen Besuchstermine mit den Familien im Voraus ab, um ein Zusammentreffen von zu vielen Personen zu vermeiden. In dieser Zeit bereiteten wir oft kleine Briefe und Bastelpakete für unsere Familien vor, um mit ihnen in Kontakt zu bleiben, wenn sie uns gerade nicht besuchen konnten oder durften.

Feste und Feiern, die sonst Highlights im Alltag bilden, waren nur eingeschränkt möglich. So freuten sich die Familien besonders über einen gemeinsamen Ausflug in den Tierpark nach Kunsterspring am 15.07.2020.

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



SEIT 2017

Eltern- & Kind-Treff
für Kinder ohne Kitaplatz

3 hauptamtliche
Mitarbeiterinnen,
Unterstützung
durch
Praktikantinnen

Spiel- und
Begegnungsstätte für
Einheimische und
Geflüchtete

SPIELKREIS

Kontakt:

Otto-Grotewohl-Straße 10
16816 Neuruppin

Projektkoordinatorin:

Nicole Tornow

n.tornow @estarpin.de
0179 1026470



„einfach*praktisch*bunter Lieblingsort“ trotz Corona

Der Start in das Jahr 2020 war dynamisch: Jahresprojekte geplant, der Winterspielplatz organisiert, die Vorbereitung für den Bauspielplatzgeburtstag zum 15. Jubiläum lief in vollem Gange ... und dann kam die Meldung „Eine Pandemie, nichts geht mehr, alles muss geschlossen werden ...“. Natürlich nahmen wir behördliche Anordnungen ernst, was zunächst im März und April hieß, dass uns kein Kind, kein Jugendlicher, keine Familie mehr besuchen durfte, obwohl wir ein großes Außengelände zur Verfügung haben, welches komplett umzäunt ist. Aber die Mitarbeiter*innen waren nicht untätig, sondern baggerten wortwörtlich den halben Platz um und schufen ein gut begeh- und befahrbares Wegesystem, bauten eine Nestschaukel, vollendeten die Arbeiten am neuen Kletterbereich und gestalteten einen Barfußpfad. Ab Mai war es dann soweit, dass wir unsere Tore wieder für Besucher*innen unter Einhaltung von vielen Auflagen und Hygienemaßnahmen öffnen durften.

So wurde der Platz schnell wieder zum verlässlichen Anlaufpunkt, der die so dringend notwendigen Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten während der Herausforderungen von Homeoffice, Homeschooling und Kinderbeschäftigung bot.

Oft reichte es, „einfach nur“ da zu sein und zuzuhören. Trotzdem beschäftigten wir uns zusätzlich in einem Projekt mit der Ressourcenverschwendung durch unachtsam gekaufte und entsorgte Einkaufstüten („Das kommt gar nicht in die Tüte!“) und starteten im Herbst mit dem Handwerks-Upcycling-Projekt „einfach*praktisch*bunte Lieblingsorte gestalten“, welches noch bis Oktober 2021 läuft.

Gefördert durch:



FONTANESTADT
NEURUPPIN



AKTION NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
LOKALE AGENDA 21

SEIT 2005

Spiel-, Lern- und
Begegnungsort mitten im
Neuruppiner Neubaugebiet

zwei Pädagog*innen
und zwei
handwerklich-gärtnerische
Mitarbeiter*innen
sowie
Unterstützung durch
MAE, BFD und Ehrenamt

Im Jahr 2020
kamen 2807 Kinder und
1027 erwachsene
Besucher*innen
zu uns.

3 mehrmonatige
Projekte wurden
umgesetzt

**BAUSPIELPLATZ
„WILDE BLÜTE“**

Kontakt:

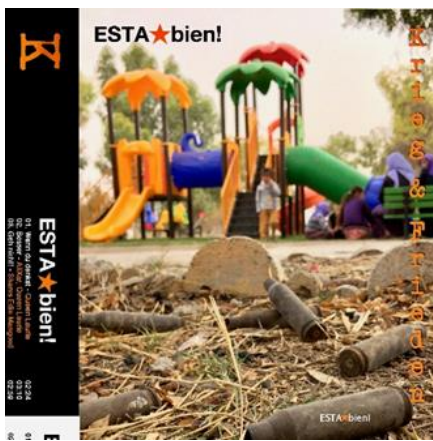
Hermann-Matern-Straße 68 ½

16816 Neuruppin

Projektkoordinatoren:

Katharina Herold
k.herold@estaruppin.de
0175-5663027

Marcus Kaiser
m.kaiser@estaruppin.de
0170-7616630



ESTA★bien!

new human wave tactix

ESTA★bien! - New Human Wave Tactix

ist eine kostenfreie Musikschule in Verbindung mit einem offenen, internationalem Jugendtreff in Neuruppin. Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren aller Nationen studieren bei uns Töne, Rhythmus, Reime: Wir machen gemeinsam Musik. Herkunft? Hautfarbe? Religion? Hemmschwelle? JEDER ist willkommen!

2020 sorgten wir Corona zum Trotz mit (teilweise digitalen) Kursangeboten zu musikalischer Grundbildung, Förderung von musikalischen Talenten, Camps zur Komposition und Herstellung eigener Songs und Beats, dem Unterhalt eines Projektstudios, Probe- und Aufnahmemöglichkeiten für Fortgeschrittene und Workshops zur technischen Umsetzung professioneller Video/Audioproduktionen und Radiosendungen mit wichtigen und angesagten Themen für kulturellen und musikalischen Austausch.

Auf allen digitalen Musikanbietern wie Spotify, iTunes, Soundcloud etc. könnt ihr unsere Songs streamen. Auch auf Instagram, YouTube und Facebook sind wir aktiv am Start und halten euch auf dem Laufenden.

Unter dem neuen Motto „New Human Wave Tactix“ arbeiten wir jetzt in Räumen des JFZ Neuruppin und veranstalten dort wöchentlich den oben erwähnten internationalen Jugend- und Begegnungstreff **PL★anet B**, der jungen Menschen einen Zugang zu Musik vermitteln und einen Ort für einen offenen, interkulturellen Austausch bieten soll.

Die Begegnung im **PL★anet B** erleichtert die Teilhabe benachteiligter Jugendlicher auf Augenhöhe mit ihren Peers und synchronisiert ihre Werte und Lebenswelten spielerisch: Viele verschiedene Games, eine Multimediaanlage mit Leinwand und PlayStation stehen wöchentlich bis zu 30 Teilnehmer*innen verschiedener Herkunft zur Verfügung und versprechen Spaß, Unterhaltung - und Musik! :-))

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SEIT März 2016

Auch im Corona Jahr 2020 studierten über 120 Jugendliche bei uns Gesang und Instrumente, produzierten Tonaufnahmen, Radiosendungen und Podcasts oder nahmen an den Freizeitangeboten unseres Begegnungstreffs teil.

Übergänge in Ausbildungen werden gefördert, Fortgeschrittene in der Künstlerszene vernetzt. Viele der Jugendlichen der letzten Jahre haben ihre Ausbildungen fast abgeschlossen oder studieren an Universitäten, etwa 30% von ihnen unmittelbar Musik- Medien- oder Veranstaltungs-affine Berufe.

24.12.2020

Release der Doppel CD
"KRIEG & FRIEDEN"

ESTA★bien!

Kontakt:

JFZ „Alte Brauerei“
Fehrbelliner Str. 135
16816 Neuruppin

Projektkoordinator:

Max Lingk

m.lingk@estauruppin.de

0174-2462011

www.estabien.de



Gauklerkids*JungeStars

Ob im wöchentlichen Training oder in mehrtägigen Feriencamps: unterstützt von engagierten Artist*innen und Pädagog*innen trainieren Kinder und Jugendliche bei den Gauklerkids nicht nur Zirkusdisziplinen wie Jonglage, Körperakrobatik und Clownerie, sie lernen auch spielerisch Rücksichtnahme, Verlässlichkeit und Durchhaltevermögen.



Gauklerkids*JungeStars stärkt damit sowohl Bewegungsfreude als auch Gemeinschaftsgefühl, unterstützt Integration und bringt Farbe & Fairness in den Alltag der Kinder und Jugendlichen.

Pandemiebedingt entwickelte der Zirkus 2020 neue Trainings- und Aktionsformate: Im ersten Lockdown fanden das Training sowie ein Oster-Zirkuscamp ausschließlich digital statt. Die Teilnehmenden trafen sich online im „großen Trainingsraum“ zum Aufwärmen und teilten sich im Anschluss daran in ihre „Trainingsräume“ auf. Den täglichen Abschluss bildete wiederum ein großes Meeting, bei dem alle Trainingsgruppen das Gelernte kurz vorstellten. Im Sommer konnte ein dezentrales Feriencamp an sechs Standorten im Landkreis „auf der Wiese“ stattfinden – mit Abstand und einer großen Online-Abschlusspräsentation. Auch sog. „Hybridangebote“ fanden Eingang in das Training: Trainer*innen trainierten präsent mit wenigen Kindern in der Sporthalle, weitere Kinder waren online dazugeschaltet und konnten so am Training teilhaben. Mit Hilfe dieser Maßnahmen gelang es, zumindest einen Teil der Kinder und Jugendlichen trotz der Einschränkungen zu erreichen und ihnen weiterhin Zirkustraining anzubieten.

Gefördert durch:



SEIT 2008

Bewegung &
Begegnung in milieu-
und
kulturübergreifenden
Gruppen

291 Kinder und
Jugendliche trainieren
an 11 Standorten im
Landkreis OPR

Für Kinder und
Jugendliche von 7 bis 17
Jahren

1 Zirkuskoordinatorin
1 Zirkuspädagogin
1 Verwaltungskraft
1 Handwerker
8 Zirkustrainer*innen

Gauklerkids*JungeStars

Kontakt:

Schinkelstr. 21
16816 Neuruppin
03391 7752852

Koordinatorin:
Thalia Freesemann
th.freesemann@estruppin.de
0176 22850015



JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULE IN VERBINDUNG MIT MOBILER JUGENDARBEIT

Jugendsozialarbeit ist verortet an Oberschule in Neuruppin, in den Grundschulen in Wittstock, Heiligengrabe, Blumental und Walsleben. Jugendfreizeitarbeit wird in Neustadt und der Gemeinde Temnitz angeboten. In den Gemeinden Lindow, Heiligengrabe und Temnitz wird Sozialarbeit an Grundschulen in Verbindung mit mobiler Jugendarbeit praktiziert. Diese Verbindung erweist sich in unseren großflächigen ländlichen Räumen mit dem eingeschränkten öffentlichen Verkehrsangebot als sinnvoll. Die gemeinsame Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist Grundlage für vielfältige Projektangebote im Kontext von Jugendsozialarbeit an Schule sowie im mobilen Bereich. Im schulischen Kontext stehen die Beratung einzelner Schüler*innen, die Unterstützung gruppenspezifischer Prozesse im Klassenverband, die Zusammenarbeit mit den Eltern zusätzlich im Fokus.

An der Schnittstelle von Schule und Jugendarbeit sind verschiedene Projektangebote sowie Arbeitsgemeinschaften, die gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen entwickelt werden, verortet: Radtouren, Kanutouren, Bewegungsangebote im Freien, Yoga, Wohlfühl Tanz (damit die Kinder noch besser lernen sich zu konzentrieren, bei sich zu bleiben und sich ohne Auftrittsdruck zu bewegen), Essen hier und anderswo/Kochen und Backen, Zirkus, Streitschlichterausbildung, Schwarzlicht, kreatives Gestalten, Lego.

Im vergangenen Jahr stellte die Corona Pandemie die Jugendsozialarbeit vor neue Herausforderungen. Bedingt durch sich immer wieder ändernde Eindämmungsverordnungen wurden Angebote der Jugendsozialarbeit dementsprechend angepasst und neue digitale Treffpunkte für Kinder und Jugendliche geschaffen. Es wurden mit individuellen Betreuungsangeboten, unterstützend zum Homeschooling neue Angebote entwickelt.

Gefördert durch:



SEIT 2004

Bewegung, Geschichte und Geschichten, Beratung, Partizipation in der Regionalentwicklung; mobil in den Dörfern und in Jugendräumen

8 Hauptamtliche

5 Praktikant*innen,
Bundesfreiwillige,
Ehrenamtliche

in Heiligengrabe, Lindow,
Temnitz, Neustadt,
Wittstock und Neuruppin

Täglich wurden mehr als
120 Kinder, Eltern, und
Pädagog*innen erreicht.

JUGENDSOZIALARBEIT

Kontakt:

Rudolf-Breitscheid-Str. 38
16816 Neuruppin

Projektkoordinatorin:

Christiane Schulz
c.schulz@estauruppin.de
0160-6701818



Foto: Angela Bergling

SCHUL-/KITA-/HORTASSISTENZ

Schul-/Kita-/Hortassistenz dient der Kompensation individueller Teilhabebeeinträchtigung. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit Handicap den Besuch einer Regelschule oder Kindertageseinrichtung. Unsere Schul-/Kita-/Hortassistent*innen verwirklichen so ein Stückweit Inklusion in allen Lebensbereichen. Die Umsetzung der bei Hilfeplangesprächen festgelegten Ziele wird mit den Kindern, Eltern und Lehrenden abgestimmt und so die tatsächliche Assistenz für den Einzelfall definiert.

Im Jahr 2020 waren die Möglichkeiten der Mitarbeiter*innen durch Corona stark eingeschränkt und gleichzeitig die Anforderungen besonders hoch: Kinder und Jugendliche mit körperlichen, seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen leiden besonders darunter, Schule/Kita/ Hort nicht oder nur zeitweise besuchen zu können. Ihre Möglichkeiten bzw. Fähigkeiten, digital am Leben und Lernen teilnehmen zu können, sind häufig eingeschränkt. Teilweise enge Wohnungen und kinderreiche Familien bedingen zusätzliche Einschränkungen und Stressfaktoren. Für Eltern ist unter diesen Bedingungen homeoffice und homeschooling gleichzeitig nicht zufriedenstellend leistbar.

Unsere Assistenzkräfte reagierten mit viel Kreativität, Pragmatismus und auch persönlicher Risikobereitschaft, denn mit Abstand und Maske kann nicht jedem Kind adäquat begegnet werden: individuelle Unterstützung beim Homeschooling in ESTA-Räumen, in der Schule, bei der Familie oder bei sich selbst Zuhause – Kommunikation über soziale Medien, Videochat und Telefon - gegenseitige Unterstützung im Krankheitsfall und bei der Betreuung der eigenen Kinder. Die Lösungen waren so unterschiedlich wie die Problemlagen.

Vielen Dank für dieses große Engagement in schwierigen Zeiten!

SEIT 2007

28 Schul-/Kita-/Hort-assistent*innen waren 2020 für ESTAruppin im Einsatz

Unsere
Schulassistent*innen sind
in den Schulen des
Landkreises OPR, in Kyritz,
Neustadt, Blumenthal,
Heiligengrabe, Wittstock
und Neuruppin unterwegs,
um den Lernalltag von
Kindern und Jugendlichen
individuell zu unterstützen

SCHUL-/KITA-/ HORTASSISTENZ

Kontakt:

Rudolf-Breitscheid-Str.38
16816 Neuruppin

Gunn Stübner
g.stuebner@estaruppin.de
03391-7759911



Wichtige Anlaufstelle rund um das Thema Arbeit - trotz und wegen Corona

Das Projekt startete Anfang 2020 mit dem Projektaufbau und der Entwicklung von ersten Arbeitserprobungen und Bildungsmodulen. Mit dem Beginn des ersten Lockdowns änderte sich so Einiges. Öffentliche Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, die Angebote konnten nur unter Auflagen und mit geringer Teilnehmendenzahl im Bereich beruflicher Bildung fortgeführt werden. Auch die Bildungsmodule wurden von Gruppen auf Einzeltermine verkürzt. Diese Angebote wurden aber gerne und gezielt nachgefragt, der Bedarf, aber auch die Fortschritte der einzelnen Teilnehmenden waren bemerkenswert. Da auch viele Behörden und andere Stellen ihre Türen für den Besucherverkehr geschlossen hatten, baten viele Teilnehmende und andere Ratsuchende in den Projekträumen um Unterstützung. Als Arbeitserprobung wurde gleich zu Beginn der Pandemie das Maskennähen gewählt, aus dem sich eine ehrenamtliche Nähwerkstatt weiterentwickelte. Arbeitserprobungen im handwerklichen Bereich setzten im Bereich Upcycling von Möbeln neue Akzente, die weiterhin in den Projekträumen von BIWAQ zu sehen und zu benutzen sind. Ein sehr erfolgreiches Bildungsmodul ist der Computerkurs, der mit der angebotenen Techniksprechstunde vielen Teilnehmenden half, sich intensiv und grundlegend mit digitalen Methoden auseinanderzusetzen – und dabei auch ihr Deutsch zu üben. Ein Großteil der Teilnehmenden des Projektes hat keinen deutschen Pass bzw. Fluchterfahrung.

Durch intensive Zusammenarbeit mit anderen Unterstützungsangeboten konnten viele Fragen aufgenommen und weitervermittelt werden. Durch das große Engagement auch der Honorarkräfte und durch das Ehrenamt etablierte sich das Projekt trotz Corona als wichtige Anlaufstelle im Quartier.

Gefördert durch:



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Projektlaufzeit 2020
bis 2022

Arbeitsberatung und -
erprobung mitten im
Neuruppiner Neubaugebiet

zwei Pädagog*innen
und eine Projektmanagerin
sowie
Unterstützung durch

Honorarkräfte,
viele Kooperationspartner und
Ehrenamt

Im Jahr 2020
haben wir 39 Teilnehmende
betreut, davon wurden 4 in
Arbeit vermittelt

4 Arbeitsproben und 4
Bildungsmodule wurden
umgesetzt

**ESF-BIWAQ-Projekt
„Südstadt engagiert“**

**In Kooperation mit
der Stadt Neuruppin**

Kontakt:

Artur-Becker-Straße 56/57
16816 Neuruppin

Projektmanagement:

Maja Rose
m.rose@estarpuppin.de
0160-7689323

Nicole Tornow
n.tornow@estarpuppin.de



SPRACHE ALS CHANCE

Der Deutschtreff in Neuruppin

Eine Gruppe von 20 Frauen mit Fluchthintergrund, wohnhaft in Neuruppin, unabhängig vom Alter oder Aufenthaltsstatus, aus Syrien, Tschetschenien, Afghanistan, der Ukraine, Moldawien, Eritrea, Iran und Russland absolvierten in 2020 in spielerischer Weise eine Sprachwerkstatt.

Es wurden unterschiedliche Themen des täglichen Lebensalltags behandelt und in Exkursionen die neue Heimat erkundet.

Die Corona-Pandemie stellte die Gruppe vor große Herausforderungen, die durch Verlagerung der Projektarbeit auf die digitale Ebene aber sehr gut bewältigt werden konnten.

Verbessert wurden neben der sprachlichen Kompetenz auch das Selbstwertgefühl der Frauen. Unsicherheiten im neuen Lebensalltag konnten durch das Projekt erheblich gemindert werden.

Gefördert durch:



**FONTANESTADT
NEURUPPIN**

01.04.-31.12.2020

Treffen immer
montags & mittwochs

20 Teilnehmerinnen

SPRACHE ALS CHANCE

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Birte Schmidt
migrationsberatung@estaruppin.de
0151 16688059



FACETTEN DES GLAUBENS

Die Pandemie hat alle Planungen anders werden lassen. Statt auf großen Festen, die nicht stattfinden konnten, haben wir unser Zelt auf vielen Wochenmärkten in Brandenburgs Kleinstädten aufgeschlagen. Das war eine sehr, sehr aufregende Erfahrung. Überall bekamen wir das Echo: „es ist so wichtig, dass Ihr euch traut, die Themen auf die Straße zu bringen.“ Oft und gerade dort, wo der direkte Zulauf zu unserer Ausstellung nicht so groß war, waren wir aber noch lange Ortsgespräch. Wir haben wieder und wieder bemerkt, wie wichtig es ist miteinander ins Gespräch zu kommen, sich seelsorgerlich und kritisch den Menschen zuzuwenden, sie herauszufordern und mit unserem diversen Team (hinsichtlich Herkunft und Religion) neue Einsichten und Erfahrungen zu ermöglichen.

Im Oktober wurden wir nach Treptow-Köpenick eingeladen. Daraus entwickelte sich eine wunderbare Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land. Soweit liegen die Welten nicht auseinander.

Herzlichen Dank an unsere Förderer!

Das Projekt wurde 2020 gefördert durch:



SEIT 2018

Facetten des Glaubens ist eine interaktive Ausstellung, die zum Gespräch einlädt über Religion und Gesellschaft, Demokratie und Vielfalt.

Facetten des Glaubens möchte zur Prävention von Radikalisierung beitragen.

Workshops und Projektstage können angefragt werden

1 Projektleiter und
6 Ehrenamtliche

2020 fanden statt:
30 Ausstellungstage
auf unterschiedlichen
Wochenmärkten

Kooperation mit Akteuren aus
Berlin Treptow-Köpenick

FACETTEN DES GLAUBENS

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Christiane Schulz
Maher Azzam
Anwar Shinwary
Satsita Kumaidova
Carsten Schultze- Hartmann

c.schulz @estaruppin.de
0160 6701818



Beschwerdemanagement für Geflüchtete im Landkreis

Das Beschwerdemanagement versteht sich als unabhängige Vertrauensstelle für die Sorgen und Nöte der Bewohner*innen in den Flüchtlingsunterkünften und Wohnverbünden im LK OPR.

Mit unseren zentralen Vertrauensstellen in Neuruppin und Rheinsberg bieten wir für die Zielgruppe regelmäßige, offene Sprechstunden als niederschweligen Zugang zum Beschwerdemanagement.

Insgesamt 102 Fälle wurden im Berichtszeitraum als Beschwerde bearbeitet. Beispiele sind Beschwerden zu Behördenentscheidungen, Rahmenbedingungen der Unterkunft oder Beschwerden über externe Anbieter.

Ein regelmäßig wiederkehrendes Thema in unserer Arbeit sind Beschwerden aufgrund von Änderungen der Sozialleistungen. Meist gibt es für diese Entscheidungen nachvollziehbare Gründe, die in der Regel mitgeteilt werden. Wird die Erklärung nicht verstanden, werden Entscheidungen von den Menschen als willkürlich, unbegründet oder abhängig von Merkmalen der einzelnen Person wahrgenommen.

Unsere Vermittlungsarbeit zwischen Betroffenen und Behörden nimmt viel Raum ein und leistet einen Beitrag zum Durchblick bei Regeln, Gesetzen und Zuständigkeiten, einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben und zum Vertrauen in den Rechtsstaat. Viele Beschwerdeführer machen mit uns die Erfahrung, dass Behörden letztlich sachlich begründet handeln und die Angemessenheit von amtlichen Entscheidungen immer geprüft und gegebenenfalls korrigiert werden kann.

Gefördert durch:



SEIT 2019

Unabhängige Vertrauensstelle
für
Geflüchtete im Landkreis OPR

Im Jahr 2020
499 Beratungen
davon:

216 Erstgespräche

283 Beratungs- und
Folgespräche

102 Beschwerden

114 Hilfeersuchen vermittelt an
andere ESTA-
Fachberatungsstellen

BESCHWERDEMANAGEMENT FÜR GEFLÜCHTETE

Kontakt:

Karl- Marx- Str. 98
16816 Neuruppin
Dienstag 10 – 18 Uhr

Am Stadion 4
16831 Rheinsberg
Freitag 10 – 14 Uhr

Projektkoordinator:

Sven Jüppner
s.jueppner@estaruppin.de
0171-2264356



Beratungsangebot des Fachberatungsdienstes

Im Januar 2020 begann das Beratungsangebot des Fachberatungsdienstes Migrationssozialarbeit (FMSA).

Die Beratung des Fachberatungsdienstes richtet sich an 2 Gruppen von Geflüchteten im Landkreis OPR. Dies sind Menschen im Asylverfahren (also mit einer Aufenthaltsgestattung) und Menschen, die als ausreisepflichtig gelten (also im Besitz einer Duldung sind).

Wir bieten Unterstützung bei komplexen Problemlagen, Beratung zum Asylverfahren, Beistand im Härtefallverfahren, Hilfe für besonders schutzbedürftige Personen (nach Art. 21 Richtlinie 2013/33/EU) und Klärung von aufenthaltsrechtlichen Perspektiven sowie Rückkehrberatung an.

Das FMSA Team führt Beratungen in Neuruppin, Wittstock und Rheinsberg durch.

Im Frühjahr-Lockdown musste die Beratungsarbeit weitestgehend umgebaut werden. Es konnten nun keine offenen Sprechzeiten mehr angeboten werden. Stattdessen wurden Klienten über Terminvergabe einzeln in die Büroräume geladen.

Die FMSA Beratung wurde gut angenommen und die Nachfrage stieg im Jahr 2020 stetig an.

Gefördert durch:



SEIT 2020

Fachberatungsdienst
für
Menschen im Asylverfahren
und
mit einer Duldung

3 Mitarbeiterinnen
und
1 Mitarbeiter
der Sprachmittlung

**Fachberatungsdienst
Migrationssozialarbeit
(FMSA)**

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Projektmitarbeiter:

Dr. Eva-Maria Rößler
e.m.roessler@estaruppin.de
01520-4178654

Jana Binder
j.binder@estaruppin.de
0152-04175235

Für Wittstock und Rheinsberg:

Anett Kromrei-Suwareh
a.kromrei@estaruppin.de
01515-7797213



FAIR & GLOBAL

In der Vorbereitungsphase des Weltgebetstags konnte Marion Duppel verschiedentlich sensibilisieren für versteckten Rassismus, und das Thema Staatsverschuldung und Schuldenumwandlung am Beispiel Simbabwe verdeutlichen. Im ersten Lockdown musste vieles abgesagt werden, vor allem im Catharina-Dänicke-Haus in Wittstock. Die Jugend-Aktionstheatergruppe, die unter Anleitung von Anett-Kromrei ein eigenes Stück zum Thema „Handy“ entwickelt hatte, konnte dies jedoch im Sommer im Freien zur Aufführung bringen.

Auf den noch junge Weltladen in Neuruppin, wurde mit einem Lieferservice und öffentlichen Aktionen, wie einem Infostand auf dem Markt, immer wieder aufmerksam gemacht. Ebenso auf die Kampagne für ein Lieferketten-gesetz. Beide Weltläden beteiligten sich an der Aktion Fairwertsteuer, d.h. sie gaben die Ersparnis aus der Mehrwertsteuersenkung weiter an einen Fond, aus dem in Not geratene Produzent*innen des Fairen Handels unterstützt werden. Auch das Faire Frühstück im Juni fiel nicht einfach aus, sondern wurde zu einem Lieferdienst mit fairen und regionalen Köstlichkeiten für ein Frühstück zuhause.



Die frei gewordene Zeit in diesem Jahr wurde genutzt, um einen Spot über Weltläden für die Kinowerbung zu drehen. Just als er in die Kinos kommen sollte, kam der zweite Lockdown, so dass dies leider verschoben werden musste. Mit der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt wurde ein Stundenplan zum Thema „Fairer Handel statt Kinderarbeit“ für alle Schüler*innen der städtischen Schulen entwickelt und ein Schaufenster im leer stehenden Kaufhaus Magnet zu Fairer Schokolade gestaltet.

Gefördert von
Engagement Global
mit Mitteln von



und aus Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes
durch Brot für die Welt
Ev. Entwicklungsdienst

SEIT 2016

Eine-Welt-Promotor*innen bringen verschiedene Akteure zusammen für Veranstaltungen und Kampagnen (Fairtrade-Town, Faire Kirchengemeinde, Regional- Faires Frühstück...)

Sie bieten Bildungseinheiten an zu globalen Gerechtigkeitsthemen. Sie beraten und unterstützen Gruppen und Initiativen bei der Umsetzung von Aktivitäten für Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in der Einen Welt.

Beschlossen und doch offen für Weiterentwicklung:
Die
Leitlinie für ein nachhaltiges und ressourcenschonendes Wirtschaften bei ESTAruppin e.V.

ESTAruppin ist Mitglied im
VENROB (Verbund
Entwicklungspolitischer
Nichtregierungsorganisationen
Brandenburgs e.V.)

Fair und Global

Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Projektkoordinatorin:
Marion Duppel
m.duppel@estaruppin.de



SERVICESTELLE KLIMA UND MIGRATION

Solidarität und Weltoffenheit im ländlichen Raum

Mit der Servicestelle Klima und Migration unterstützen wir Initiativen und Engagement, die sich für globale Solidarität, gegen rassistische Stereotype und für regionale Beiträge für mehr Nachhaltigkeit einsetzen.

Gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Aktiven haben wir zur Unterstützung der Geflüchteten in den EU-Grenzlagern und der zivilen Seenotrettung auf dem Mittelmeer einen offenen Brief initiiert und pünktlich zu den Lockerungen der Corona-Beschränkungen zwei parallel stattfindende Demonstrationen in Perleberg und Neuruppin organisiert. Wie schön, dass sich sowohl die Stadt Neuruppin als auch der Landkreis OPR zu „Sicheren Häfen“ erklärt haben. Wie schade, dass sich so wenig an der Situation an den europäischen Außengrenzen ändert. Umso wichtiger bleibt es, zivile Initiativen zur Unterstützung von Menschen auf der Flucht zu starten.

In der Prignitz initiierten wir ein Bündnis für eine Kampagne zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN. Gemeinsam mit Künstler*innen und Kulturschaffenden sowie dem Verein SONED Brandenburg gab es ein buntes Programm. Den Auftakt bildete eine künstlerische Performance, die sich an das Märchen von der Steinsuppe anlehnte und für ein gutes Miteinander in Pritzwalk warb. Dort eröffneten wir auch ein temporäres Dialogbüro, dass mit verschiedenen Corona-konformen Angeboten Netzwerkarbeit und Kommunikation für Nachhaltigkeit betrieb. In den Herbstferien veranstalteten wir eine außerschulische Kunst-Welt-Reise, erkundeten die Lebenswelt von jungen Menschen in Kenia und diskutierten über Möglichkeiten, hier vor Ort etwas zu einer gerechten Welt beizutragen. Eine Kleidertauschparty mit einem Workshop zur Situation in der globalen Bekleidungsindustrie fand aufgrund der Pandemie schließlich digital statt.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes.



2020 - 2021

Programm
„Weltoffen, solidarisch,
dialogisch“
der Stiftung Nord-Süd-Brücken

Stärkung von Weltoffenheit
und globaler Solidarität
im ländlichen Raum
Prignitz-Ruppin

Kooperation mit Engagierten
und Initiativen in der Region, im
kirchlichen Raum sowie
Organisationen wie
#fridaysforfuture

Bildungsarbeit, Dialogforen
und Aktionen für nachhaltige
Entwicklung und gegen
rassistische Vorurteile

Servicestelle Klima und Migration Kontakt:

Karl-Marx-Str. 98/99
16816 Neuruppin

Projektkoordinator:

Stefan Fulz
s.fulz@estarpin.de
0151 16687110



STROMSPAR-CHECK Aktiv

Die ersten Monate 2020 konnten überdurchschnittlich viele Haushalte gewonnen und beraten werden. Mit Beginn des ersten Lock-Downs musste die Beratung dann für ca. 11 Wochen eingestellt werden, da für diese Zeit alle MAE Maßnahmen ausgesetzt wurden.



Aber auch nach der Wiederaufnahme im Juni gestaltete sich die Beratungstätigkeit weiter schwierig. Zum Ende des Jahres erfolgte auf Bundesebene die Entwicklung zu digitalen Beratungsformaten z.B. über Telefon oder Videochat.

Als großes Problem erwies sich ab März die Akquise neuer Haushalte. Präsentationen oder Infostände bei den üblichen Stellen und Einrichtungen waren ab dieser Zeit praktisch nicht mehr möglich.

Mit Beginn des neuen Projektzeitraumes „Stromsparcheck Aktiv“ fand auch eine Veränderung der Finanzierung statt. Wir benötigen nun eine Kofinanzierung. Diese konnte nach viel Überzeugungsarbeit über den Landkreis realisiert werden. Nach Gesprächen mit den größeren Fraktionen wurde im Sozialausschuss das Projekt erörtert und Fragen der Abgeordneten beantwortet. Die Abstimmung im Kreistag ist dann sehr positiv ausgefallen. Letztendlich ist dadurch die Finanzierung bis März 2022 erst einmal abgesichert.

Bilanz in Zahlen zu 2020:

Beratene Haushalte:	85
Langfristige Einsparungen über Lebensdauer Soforthilfen Strom:	249000 kWh / 78000 €
Einsparungen Wasser:	16000 m³ / 78500 €
Nichtelektr. Warmwasserbereitung:	370000 kWh / 22500 €
Einsparung CO ² :	203000 Kg
Einsparung der Kommune insgesamt:	19400 €

Ein Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



SEIT 2012

Von geschulten MAE-Mitarbeiter*innen (Stromsparhelfer*innen) werden

Energieberatungen in Haushalten mit geringem Einkommen durchgeführt.

Die Beratungen sind kostenlos und haben das Ziel, mit einfachen energiesparenden Mitteln die Stromkosten in Haushalten zu senken.

- 1 Projektkoordinator
- 1 Anleiter
- 2 MAE-Kräfte Wittstock
- 2 MAE-Kräfte Kyritz
- 3 MAE-Kräfte Neuruppin

2020
Beratung von
85 Haushalten

Stromsparcheck

Kontakt:

Karl-Marx-Str.98/99
16816 Neuruppin

Projektkoordinator:
Holger Schulz
h.schulz@estaruppin.de
03391 7392810



SPIELEND DAZUGEHÖREN

„spielend weiter integrieren“ trotz Corona

Das Jahr 2020 war herausfordernd und verlangte uns viel Flexibilität ab. Die Weiterförderung des Spielmobil-Projektes wurde beantragt, dann kam die Corona-Pandemie und der erste Lockdown. Familien mussten in Quarantäne, wir betreuten Sie und brachten Mal- und Bastelmaterial sowie Sport- und Spielgeräte in die Unterkunft bzw. in die Wohnungen. Dann folgten erste Lockerungen und wir trafen uns mit einzelnen Familien in Rheinsberg und Neustadt zum Radfahren, Spaziergehen oder Spielen. Wir arbeiteten nun mit festen Terminen, Voranmeldungen und vereinbarten Treffpunkten. Der Kontakt brach nie ab.

Ab Mai war es dann soweit, dass wir wieder unsere gewohnten Standorte anfahren konnten und unter Einhaltung von vielen Auflagen und Hygienemaßnahmen die mobile Arbeit aufnehmen konnten. Der Andrang war größer als zuvor. Der Bedarf an Bewegung und Spiel im Freien war nach dem langen Lockdown immens, ebenso der Wunsch nach sozialen Kontakten. Gut, dass wir Unterstützung vom ESTA-eigenen Zirkusprojekt in diesem Monat hatten.

Im Juni 2020 wurde die Weiterführung des Projektes Spielmobil bewilligt und es ging nahtlos weiter. Entsprechend des hohen Bewegungsdrangs der Kinder nach dem ersten Lockdown, haben wir den Aspekt der Gesundheitsprävention durch Bewegung und Ernährung im Sommer in den Mittelpunkt gestellt. Einen zweiten Schwerpunkt bildete die Förderung der Sprachentwicklung: Wir haben ein mehrwöchiges Leseförderprojekt durchgeführt. Ein Naturprojekt haben wir in den Oktoberferien durchgeführt. Wir nutzen Ferngläser und eine App zur Vogelbestimmung und beobachteten die Zugvögel. Die in der zweiten Oktoberwoche geplanten Ausflüge konnten leider nicht mehr stattfinden. Die gesammelten Naturmaterialien wurden für Adventskränze und vorweihnachtliche Deko genutzt. Seit Dezember besuchten wir einzelne Kinder/Familien, animierten sie zu Spaziergängen und Bewegungsspielen im Freien, verteilten/verliehen Spiel- und Lernmaterial und halfen bei der Organisation von Technik und sprachlichen Voraussetzungen für Homeschooling.

Gefördert durch:



ESTAruppin e.V.

Geschäftsbericht 2020

SEIT 2017

1 Auto

2 Standorte

3 Mitarbeiter

An den Standorten

Rheinsberg
(Marie-Fred-Straße)

und Neustadt / Dosse
(Am Vogelsang)

SPIELMOBIL – SPIELEND DAZUGEHÖREN

Kontakt:

Hermann-Matern-Straße 68 ½

16816 Neuruppin

Marit Gienke-Krause
m.gienke-krause@estaruppin.de
015161719381

Daniel Krause

Khalil Al Ali